

# WALD-ENTDECKER-BUCH

## Waldfunktionen



In der Waldschule sprechen wir von Funktionen des Waldes. Es klingt etwas komisch, als wenn der Wald eine Maschine wäre, die etwas für uns leisten soll. Aber es ist nicht so, eigentlich haben wir Menschen mittlerweile entdeckt, dass der Wald uns ganz viel schenkt, ohne dass wir ihn danach fragen.

Lass uns zuerst über die Schutzfunktionen reden. Heißt das, dass der Wald uns schützt? Ja, irgendwie auf seine Art und Weise. In dieser Kategorie gibt es Funktionen wie Luftreiner, Bodenschutz, Wasserspeicher...

Der Wald reinigt die Luft, das machen nämlich die Bäume: sie nehmen Kohlendioxid und Sonnenenergie aus der Luft, um Zucker und Sauerstoff herzustellen. Den Zucker brauchen sie, um weiter zu wachsen und Holz daraus zu machen, und Sauerstoff brauchen wir Menschen, um zu leben. Und wir sind nicht die einzigen Nutznießer, sondern auch die Tiere.

Außerdem lagern sich Staub und Ruß auf den Blättern ab und werden beim nächsten Regen weggespült. Gasförmige Schadstoffe werden aus der Luft herausgefiltert, indem sie von Pflanzen absorbiert also aufgenommen werden.

Der Wald schützt den Boden, wobei die Wurzeln seiner Bäume die Erde festhalten. Wenn ein Bereich von einem Wald gerodet wird und keine neuen Pflanzen gepflanzt werden, dann kann ein heftiger Regen große Mengen wertvoller Erde wegschwemmen. Das wird „Erosion“ genannt: die ersten, an Nährstoffen reiche Schichten des Bodens sind weg und auf dem Boden wächst bald nichts mehr, weil keine wichtigen Minerale mehr zu Verfügung stehen. Wälder schützen den Boden vor Erosion. Dies ist auch an Berghängen wichtig, da hier durch Erosion ganze Hänge wegbrechen und in Täler rutschen können. Der Waldboden ist ein komplexes System: Er kann eine große Menge Niederschlag speichern und dabei wird das Regenwasser in den vielen Schichten des Waldbodens gefiltert. Dann sind Schadstoffe und Verunreinigungen entfernt. Das gefilterte

# WALD-ENTDECKER-BUCH

Regenwasser wird als Grundwasser bezeichnet. Deswegen sprechen wir über die Funktion des Waldes als Wasserspeicher. Aber nicht nur für uns ist dies wichtig: der Waldboden gibt den Wurzeln der Bäume dieses eingelagerte Wasser sehr langsam bei langen Trockenzeiten zurück.

Bevor der Mensch über diese Schutzfunktionen Bescheid wusste, war der Wald schon sehr wichtig für ihn: da hat er Tiere gejagt und Beeren und Samen gesammelt. Außerdem hat der Mensch auch das Holz benutzt fürs Feuermachen und um zu bauen. Dies sind die Nutzfunktionen des Waldes. Heutzutage nutzen wir den Wald aber bewusster als Jahrhunderte zuvor: man befolgt das Prinzip der Nachhaltigkeit. Das heißt, dass dem Wald nur so viel Holz entnommen wird, wie auch wieder nachwächst. Holz brauchen wir nicht nur für den Kamin oder um Möbel und Häuser zu bauen, sondern auch um Papier herzustellen. Obwohl wir viel Papier recyceln, brauchen wir immer noch frische Holzfasern für den Prozess der Papierherstellung.

Die Jagd wird auch nur noch durch Förster und Jäger ausgeübt, aber mit einer anderen Funktion als damals: in den deutschen Wäldern gibt es nicht mehr so viele Feinde wie Jahrzehnte zuvor, und Tiere wie Rehe und Hirsche vermehren sich. Die Jäger jagen nicht nur, wenn die Tiere sichtbar krank sind, sondern auch, damit es nicht zu viele Rehe und Hirsche in den Wäldern gibt. Sonst fressen die Tiere zu viele junge Triebe und kleine Bäumchen. Dann kann kein Wald mehr nachwachsen.

Im Wald gibt es Pilze und Beeren, die die Tiere fressen; aber wir Menschen genießen auch manchmal ein Paar Bucheckern oder Brombeeren während einer Wanderung. Auf alle Fälle macht es Spaß, Pilze und Kräuter mit der Familie zu sammeln... und auch sie zu Hause für den Verzehr zuzubereiten.

Der Wald wirkt entspannend und beruhigend auf uns. Der Duft von feuchten Pilzen im Herbst, die wohlige Wärme einer sonnenbeschienenen Lichtung im Sommer, die feuchte Weichheit des Moores, die entspannenden Geräusche des Waldes erholen uns. Deshalb sprechen wir von der Erholungsfunktion des Waldes: wir genießen unsere Freizeit im Wald, wo wir Ruhe suchen, oder Natur beobachten, oder Sport treiben, oder einfach spielen möchten.

Bitte hinterlasst keinen Müll im Wald und benutzt in den Parks die Mülleimer. Die Tiere danken euch dafür.  
Waldschule Grunewald mit Waldmuseum der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald LV Berlin e.V.

# WALD-ENTDECKER-BUCH

Bis jetzt haben wir die Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktionen vom Wald genannt. Aber wir sollten auf alle Fälle nicht vergessen, dass der Wald Lebensraum für Tiere, Pilze und Pflanzen ist. Jeder Teil vom Wald (Tiere, Pflanzen, Pilze, sogar Steine) sind mit „Freund und Feind“ verbunden und alle zusammen bilden ein Netz: das Ökosystem Wald.

Hier noch ein paar Rätsel und Aufgaben zum Thema



## Waldfunktionen:

1. Verbinde die Beispiele an der rechten Seite mit den Funktionen des Waldes an der linken Seite. Was gehört wozu? Manchmal kann man die Begriffe auch mehreren Funktionen zuordnen!

	Natur beobachten
Schutzfunktion	Nest
	Sauerstoff herstellen
	Gassi gehen mit dem Hund
Nutzfunktion	Papierherstellung
	Stehender toter Baum mit Spechtlöchern
	Grundwasser
Erholungsfunktion	Rehwild jagen
	Lawinenschutz
	Joggen
Lebensraum	Pilze sammeln
	Gasförmige Schadstoffe aus der Luft herausfiltern

Kannst du noch mehr Beispiele zu jeder Funktion finden??

Bitte hinterlasst keinen Müll im Wald und benutzt in den Parks die Mülleimer. Die Tiere danken euch dafür.  
Waldschule Grunewald mit Waldmuseum der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald LV Berlin e.V.

# WALD-ENTDECKER-BUCH

2. Bei den **Nutzfunktionen** des Waldes haben wir schon gesehen, dass der Mensch seit langer Zeit das Holz der Bäume nutzt. Wozu benutzen wir es? Wir schlagen vor, gehe eine Runde durch dein zu Hause und schau mal, was aus Holz hergestellt wurde und zeichne oder schreibe auf, was du gefunden hast.

3. **Buchstabensalat** oder **Waldfunktionensalat**... vorwärts, rückwärts, kreuz und quer... die im Text unterstrichenen Wörter, kannst du hier finden:

Q	S	B	A	N	R	E	H	C	I	E	P	S	R	E	S	S	A	W
R	R	C	C	R	I	M	O	M	P	D	A	P	N	G	I	K	N	T
S	C	T	H	B	I	H	L	U	Z	Y	P	D	N	Z	R	N	O	M
T	Q	W	S	U	N	M	Z	Q	T	G	I	R	U	Q	Ü	N	I	S
V	Y	X	C	V	T	A	N	A	U	B	E	T	T	D	P	E	T	D
L	W	R	T	Z	P	Z	J	Y	H	Z	R	Z	Z	S	L	R	K	C
I	E	Z	Ä	I	T	W	F	S	C	B	ß	P	F	L	K	E	N	Z
N	S	B	M	J	H	S	U	U	S	H	Q	L	U	U	M	E	U	J
F	D	P	E	R	O	S	I	O	N	U	W	K	N	F	N	B	F	L
R	A	S	T	N	R	X	J	E	E	K	R	M	K	T	J	Y	S	R
B	G	D	Q	B	S	D	M	D	D	J	T	H	T	R	Z	X	G	T
T	J	T	S	N	F	R	K	C	O	M	D	I	I	E	G	Q	N	W
Z	H	R	D	K	G	F	A	R	B	I	C	F	O	I	B	W	U	P
W	J	Z	C	O	B	V	O	U	P	K	V	J	N	N	T	N	L	V
S	I	P	V	Ö	D	G	L	F	M	L	X	C	Ö	I	R	T	O	Q
A	O	L	G	L	X	Z	P	V	Q	O	B	S	M	G	F	M	H	N
T	I	E	K	G	I	T	L	A	H	H	C	A	N	E	D	Z	R	F
A	U	R	Z	P	Y	H	Ö	T	Y	X	V	F	N	R	W	P	E	K

Weitere Anregungen findest du unter [www.waldmuseum-waldschule.de](http://www.waldmuseum-waldschule.de) oder unter [www.waldentdeckenberlin.org](http://www.waldentdeckenberlin.org)

Bitte hinterlasst keinen Müll im Wald und benutzt in den Parks die Mülleimer. Die Tiere danken euch dafür.  
Waldschule Grunewald mit Waldmuseum der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald LV Berlin e.V.